



FDP-Gruppe im Gemeinderat Friedrichshafen

Vorsitzende Gaby Lamparsky, fn@fdp-bodensee.de

27.01.2019

Antrag: Anstellung eines hauptamtlichen Stadtbildpflegers

Die FDP Gruppe im Gemeinderat Friedrichshafen beantragt die Einrichtung einer Vollzeit-Stelle eines Stadtbildpflegers zur Förderung und Weiterentwicklung des Stadtbilds

Begründung

Ein gutes, gepflegtes Stadtbild im Kleinen wie im Großen fördert die Identifikation der Bürger/Innen mit ihrer Stadt, verbessert die Atmosphäre und das Sich-Wohlfühlen für Einwohner und Gäste und kann somit auch Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt flankierend unterstützen.

Ein Stadtbildpfleger hat die ganze Stadt und ihr Erscheinungsbild im Blick, vom Denkmalschutz, über erhaltenswerte Bauten bis hin zur Nutzung des öffentlichen Raums. Ein hauptamtlicher Stadtbildpfleger ist in seiner Stadt unterwegs und präsent und im regelmäßigen Dialog mit Haus- und Ladenbesitzern.

In Friedrichshafen gibt es seit Jahren eine Gestaltungssatzung für die Innenstadt. Wie bekannt und präsent ist sie den jeweiligen Akteuren und Eigentümern wirklich? Ein hauptamtlicher Stadtbildpfleger wäre hier ständiger Kommunikator und bisweilen auch Kontrolleur, z. B. bei der Außengastronomie oder Werbung im öffentlichen Raum mit Plakaten und Aufstellern oder Sauberkeit.

Der erst kürzlich beschlossene Gestaltungsbeirat soll tätig werden bei größeren Projekten, allerdings nur dann, wenn der private Investor zustimmt. Der Stadtbildpfleger könnte schon im Vorfeld werben bzw. im Ablehnungsfall niederschwelliger beraten und unterstützen. Die Stadt Ulm hat gute Erfahrungen mit der Stadtbildpflege und konnte zeigen, dass sich Bestehendes mit neuer Architektur harmonisch verbinden lässt, für den ästhetischen Gesamteindruck und die Atmosphäre jedoch auch Details sehr wichtig sind.

Gez. Gaby Lamparsky und Sylvia Hiß-Petrowitz für die Fraktionsgemeinschaft ÖDP/parteilos